# Marktnotizen

## Six erweitert Akzeptanzportfolio um Diners und Discover

Six Payment Services hat zum 22. November 2016 auf der Bezahlplattform Saferpay die Bezahloptionen Diners Club und Discover Card freigeschaltet. Durch das Discover Global Network beinhaltet dies automatisch auch die Akzeptanz der Kreditkarten aus Serbien (Dinacard), Indien (Rupay Card) sowie Südkorea (BC Global Card). Nach Visa und Mastercard ist Diners/Discover mit über 70 Millionen Karteninhabern das drittgrößte Zahlungsnetzwerk weltweit.

## Membership Rewards wird kostenlos

Während viele Kartenemittenten Bonusprogramme auf den Prüfstand stellen, geht American Express den umgekehrten Weg. Neue Karteninhaber der grünen Karte nehmen künftig kostenfrei am Bonusprogramm Membership Rewards teil.

## S-Payment und S-Card Service bündeln ihre Kräfte

Im Zuge des Ausbaus der Payment-Aktivitäten des Deutschen Sparkassenverlags geht die S-Card Servicegesellschaft für Kartenanwendungen der Sparkassen-Finanzgruppe mbH in der DSV-Tochter S-Payment GmbH auf. Die S-Payment trägt für das in der DSV-Gruppe angesiedelte Kompetenzcenter Payment der Sparkassen-Finanzgruppe die unternehmerische Verantwortung. Die Zusammenführung erfolgt rechtlich rückwirkend zum 1. Oktober 2016. Frank Büttner, der Geschäftsführer der S-Card, ist bereits neben Dr. Rüdiger Mock-Hecker Mitglied der Geschäftsführung der S-Payment. Dies soll die reibungslose operative Integration erleichtern. Vorsitzender der Geschäftsführung der S-Payment ist weiterhin Ottmar Bloching, der zugleich Geschäftsführer des Deutschen Sparkassenverlags ist.

## VR-Banking-App mit Geldsende-Funktion

Kurz nach dem Start der Sparkassen mit Kwitt hat auch die Genossenschaftliche Finanzgruppe in der VR-Banking-App die neue Funktion „Geld senden & anfordern" an den Markt gebracht. Eine separate App ist bei der Lösung der Fiducia & GAD IT AG, Münster, nicht erforderlich.

## Girocard Mobile in Kassel gestartet

Seit Dezember 2016 erproben die Pilotbanken Kasseler Bank eG und Raiffeisenbank Baunatal eG in einem „Family & Friends"-Pilotprojekt mit über 100 Testern bis Mitte 2017 das Bezahlen per Smartphone auf

Basis der Girocard im realen Umfeld. Kooperationspartner für Girocard Mobile sind Vodafone Deutschland sowie auf Handelsseite der Lebensmitteleinzelhändler Edeka Hessenring. Zur Nutzung lädt der Kunde die Girocard Mobile über seine Banking-App oder die Wallet-Apps des Telekommunikationsanbieters auf sein Smartphone. Der Bezahlvorgang am Terminal erfolgt, indem der Kunde sein Smartphone anstelle der Bankkarte vor das Bezahlterminal hält. Die Übertragung erfolgt über NFC. Die Testphase dient dazu, Erkenntnisse über die reale Anwendung seitens Testkunden und Händler zu sammeln. Wann Girocard Mobile in den Rollout geht, ist laut BVR auch von den Erkenntnissen aus dem Pilotprojekt abhängig. Dies soll sich nach dessen Auswertung im Sommer 2017 konkretisieren.

## Sparkassen starten Kwitt

Am 25. November 2016 hat das Bundeskartellamt grünes Licht für die Funktion „Kwitt" gegeben, mit der die Sparkassenorganisation das Geld senden von Handy zu Handy ermöglicht. Seit dem 28. November sind die Banking Apps „Sparkasse" und „Sparkasse+" der Finanz IT in der Version 3.0 verfügbar. Neben „Kwitt" beinhalten sie auch die Möglichkeit, Überweisungen von Rechnungen direkt per Smartphonekamera zu erstellen. Kwitt ermöglicht es Nutzern, mit einem Smartphone Geldbeträge von ihrem Sparkassen-Girokonto an die Mobilfunknummer eines Dritten zu senden – einstweilen jedoch nur, sofern auch dieser über ein Sparkassenkonto verfügt. Bei Beträgen bis 30 Euro ist dies sogar ohne TAN möglich. Ursprünglich sollte die Anwendung „Geldbote" hei-

ßen und in Zusammenarbeit mit der Genossenschaftsorganisation angeboten werden. Dagegen hatte das Bundeskartellamt jedoch Bedenken angemeldet.

## Doc Morris akzeptiert Paydirekt

Seit Dezember hat die Versandapotheke Doc Morris Paydirekt in sein Zahlarten-Angebot aufgenommen.

## Sparda-Banken verlängern bei Equens-Worldline

Der Verband der Sparda-Banken e.V. hat seinen Vertrag mit Equens Worldline bis Ende 2022 verlängert. Worldline ist bereits seit 2012 Dienstleister der Sparda-Banken im Kreditkartengeschäft für das technische Processing inklusive Autorisierungsservices, Kontenverwaltung, Karten- und PIN-Management sowie Personalisierung der Karten. Weiterhin bearbeitet das Unternehmen Chargebacks und kümmert sich um die Betrugsfrüherkennung und -bearbeitung. Zudem wurde zuletzt die Plattform WL Wallet in das Online-Banking der Sparda-Banken integriert, über die Karteninhaber Masterpass von Mastercard nutzen können.

## Lufthansa integriert Giropay

Die Deutsche Lufthansa AG bietet seit Dezember 2016 auf lufthansa.com das Online-Bezahlverfahren Giropay als Bezahloption an. Giropay ist damit neben (Visa-)Debitkarten, Firmendebitkarten, Lastschrift und Sofortüberweisung das vierte kostenlose Bezahlverfahren. Für Kreditkartenzahlung und Paypal berechnet Lufthansa eine sogenannte „Optional Payment Charge" in Höhe von 1,65 Prozent des Ticketpreises bis zu einem Maximalbetrag von 25 Euro.

## Berliner Hochschule akzeptiert Bitcoins

Die Wirtschaftshochschule ESMT, Berlin, akzeptiert als erste deutsche Hochschule die digitale Währung Bitcoin als allgemeines Zahlungsmittel für ihr Studien- und Weiterbildungsangebot. Insbesondere bei internationalen Überweisungen aus Ländern ohne gut funktionierendes Bankensystem weise die Digitalwährung durch den sofortigen, praktischen und kostenfreien Transfer große Vorteile auf, heißt es zur Begründung. Das mache Bitcoins für die Hochschule attraktiv.

## DKB streicht Auslandseinsatzentgelt

Seit dem 1. Dezember 2016 bietet die DKB ihr Girokonto mit neuen Leistungen an. Wichtigste Neuerung ist der Verzicht auf das Auslandseinsatzentgelt beim Einsatz der Visa-Karte im außereuropäischen Ausland. Abhebungen im Ausland bleiben ohne Beschränkungen kostenfrei. Allerdings wurde der Mindestabhebebetrag pro Auszahlung von 10 auf 50 Euro angehoben.

## Union Pay mit 50 Prozent Kartenakzeptanz in Europa

Die Hälfte aller kartenakzeptierenden Händler in Europa akzeptiert mittlerweile auch Union Pay. Das teilte Union Pay International im Dezember 2016 mit.

## Six unterstützt Einführung der Union-Pay-Europe-Card

Six Payment Services unterstützt als europäischer Acquiring-Partner von Union Pay gemeinsam mit der Bank of China und Union Pay die Akzeptanz einer neuen Karte für chinesische Europareisende. Die neue Europe Card ist eine weitere Karte im Travel Mate Kreditkartenprogramm der Bank of China, dessen rund zwei Millionen Karten, inklusive der Korea Card, der Japan Card und der USA Card, allesamt auf dem Union-Pay-Scheme basieren. Six ist bereits seit zehn Jahren europäischer Acquiring-Partner für Union Pay. In der Schweiz akzeptieren 90 Prozent der Handelskunden des Dienstleisters Union-Pay-Karten.

## Six Payment integriert Alipay

Six Payment Services und die Ant Financial Services haben eine Kooperation im Bereich von PoS- und E-Commerce-Zahlungen in Europa angekündigt. Die Vereinbarung sieht vor, dass der Zahlungsdienst von Alipay in die Zahlungsapplikation von Six integriert wird.

## Österreichische Raiffeisenbanken erweitern Blue Code

Seit Dezember 2016 hat die Raiffeisenbankengruppe in Österreich ihre Mobile-Payment-Strategie um Bluecode auch für Apple-Kunden erweitert. Eine entsprechende Verknüpfung steht für i-Phone-Usern sowie Benutzern der Apple Watch 1 und 2 bereit. Mit der von der Secure Payment Technologies GmbH entwickelten und seit September 2012 verfügbaren Blue-Code-App kann österreichweit an mehr als 18 000 Kassen bezahlt werden.

## Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**,
Postfach 70 03 62, 60553 Frankfurt am Main.
Beilage zu bank und markt 1/2017.
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im März 2017.